

---

## Selbstbeschreibung unserer Barrierefreiheit - Zusammenfassung der Antworten

---

### Infos

**Informationen für Teilnehmer:innen mit Behinderungen:**

**Wir geben gerne telefonisch über unsere Barrierefreiheit Auskunft**

Wir bieten auf unserer Homepage detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit an

---

### Personal

Unser Personal ist vertraut im Umgang mit Menschen mit Behinderungen.

---

### Anreise

**Entfernung zur nächsten Haltestelle:**

Die nächste Haltestelle ist 50 m entfernt

In der Nähe befindet sich ein öffentlicher Behinderten-Parkplatz

Der Weg vom barrierefreien Parkplatz zur Haupteingangstür ist geneigt.

**Belag: Der Weg vom barrierefreien Parkplatz zur Haupteingangstür ist durchgehend:**

Der Weg vom Parkplatz zum Eingang ist asphaltiert, betoniert.

---

## Eingang

### Mehrere Stufen

**Anzahl der Stufen im Eingangsbereich:**

Die Anzahl der Stufen beträgt: 4

**Ausführung der Stufen:**

Sind die Stufen max. 16 cm hoch? Ja

Sind die Trittlflächen der Stufen mindestens 30 cm tief? Ja

**Handlauf:**

Es gibt zumindest auf einer Seite einen Handlauf.

Dieser befindet sich in einer Höhe von 85 bis 90 cm.

Er hat ein leicht greifbares und gerundetes Profil.

Der Handlauf geht 30 cm über die letzte Stufe hinaus.

### Rampe

Hinweis: Sie haben angegeben, dass Sie eine Rampe mit mehr als 10 % Steigung haben. Laut ÖNorm dürfen Rampen nicht mehr als 10 % Steigung aufweisen. Diesen Mangel sollten Sie beheben!

**Handlauf:**

Die Rampe hat auf einer Seite einen Handlauf.

Die Handläufe sind in einer Höhe von 85 cm bis 90 cm montiert.

### Lift

**Wichtige Fragen zum Lift:**

Vor und nach dem Lift ist eine Bewegungsfläche von mindestens 150 cm Durchmesser.

Die Lifttür ist mindestens 80 cm breit.

Der Fahrkorb bietet eine Mindestfläche von 110 x 140 cm und die Tür ist an der Schmalseite angeordnet ODER es gibt eine Bewegungsfläche im Fahrkorb mit einem Durchmesser von mindestens 150 cm.

Die Bedienelemente für den Lift sind in einer Höhe von 85 cm bis 110 cm.

Die Bedienelemente sind im Mehr-Sinne-Prinzip ausgeführt.

### Drehflügeltür

**Merkmale:**

Die Drehflügeltür muss händisch geöffnet werden.

Die Tür verfügt über eine Schließeinrichtung.

Man kann die Tür mit einem Taster öffnen.

Vor der Tür im Bereich der Öffnungsfläche ist mindestens ein Platz von 200 cm x 150 cm (Interpolation möglich) UND nach der Tür ist ein freier Platz von mindestens 120 cm x 150 cm.

Ist vor der Tür im Bereich der Öffnungsfläche mindestens ein Platz von 200 cm x 150 cm (Interpolation möglich) UND nach der Tür ein freier Platz von mindestens 120 cm x 150 cm? Ja

## Veranstaltungsraum

**Zugänglichkeit:**

!! Der Veranstaltungsraum ist stufenlos zugänglich: **Ja**

**Bewegungsflächen und Stellplätze:**

Der Veranstaltungsraum verfügt über die nötigen Bewegungsflächen: Ja

Wir haben eigene Rollstuhlstellplätze: Ja

**Beleuchtung:**

Der Raum verfügt über eine blendfreie Beleuchtung: Ja

## Buffet

**Buffett:****Das Buffet ist stufenlos erreichbar**

Alle Speisen und Getränke werden auch in einer Höhe von maximal 85 cm angeboten

Im Buffetbereich existieren ausreichend Bewegungsflächen

## Bühne

### Ausstattung:

#### Es existiert eine stufenlos zugängliche Bühne

Die Bühne bietet ausreichend Platz für Gebärdensprachdolmetscher:innen

---

## WC

### Erreichbarkeit:

#### Das WC ist stufenlos erreichbar!

#### Tür:

Die Tür geht nach außen auf

Die Tür ist leichtgängig

#### !! Die Tür ist mindestens 80 cm breit

An der Innenseite der Tür ist ein horizontaler Zuziehgriff montiert

Zur Verriegelung befindet sich an der Innenseite ein Drehknopf

Die Tür ist gut erkennbar (zB die Wand ist hell ausgeführt und die Tür dunkel)

Es gibt eine Bewegungsfläche von mindestens 150 cm Durchmesser im WC-Raum Die Anfahrfläche zum WC-Sitz von mindestens 130 cm x 185 cm ist gegeben Die Anfahrfläche bei der Waschgelegenheit, gemessen von der Vorderkante, beträgt mindestens 130 cm x 100 cm Links vom WC-Sitz ist mindestens 90 cm Platz Rechts vom WC-Sitz ist mindestens 90 cm Platz Vor dem WC-Sitz ist mindestens 120 cm Platz

#### Waschgelegenheit:

Die Waschgelegenheit ist mit der Oberkante in einer Höhe von 80 cm bis 85 cm montiert

Die Waschgelegenheit ist mit dem Rollstuhl gut unterfahrbar (mindestens 70 cm in der Höhe)

Die Waschgelegenheit ist mit einem Unterputz- oder einem Flach-Aufputz-Siphon ausgestattet

Die Waschgelegenheit ist mit einem Einhandmischer ausgestattet

Der Spiegel ist fix an der Wand montiert (also nicht schwenkbar)

Die Unterkante des Spiegels ist einer einer Höhe von 85 bis 95 cm montiert

Die Oberkante des Spiegels ist in einer Höhe von mindestens 180 cm montiert

#### WC-Sitz:

Der WC-Sitz befindet sich in einer Höhe zwischen 46 und 48 cm.

Die Sitztiefe beträgt mehr als 55 cm.

Beim WC-Sitz ist eine Rückenlehne montiert

#### Ausstattung:

Es existieren stabile Haltegriffe auf beiden Seiten.

Es gibt ein unterfahrbares Waschbecken.

Das Waschbecken ist mit einem Einhandmischer ausgestattet.

Griffe und Bedienelemente sind kontrastreich ausgeführt.

!! Es existiert eine Notrufeinrichtung: **Nein**

---

## Bewegungsflächen

### Gangbreiten:

#### Der freie Raum zwischen Möblierungen beträgt mindestens 90 cm

### Wendekreise:

Es gibt ausreichend große Wendekreise von mindestens 150 cm Durchmesser.

Es gibt im Kundenbereich keine Niveausprünge.

---

## Online-Auftritt

Der aktuelle Status der Website in Bezug auf Barrierefreiheit: Nicht bekannt/nicht vorhanden

### Hilfreiche Maßnahmen für alle Nutzer:innen:

**!! Die Website hat eine klare Struktur und verfügt über eine konsistente Überschriftenstruktur**

!! Die Website ist mit der Tastatur bedienbar. [2]: **Nein**

!! Die Inhalte der Website sind mit einem „Screenreader“ auslesbar. [3]: **Nein**

!! Beim Einsatz von Farben und Kontrasten wird auf Menschen mit Seheinschränkungen geachtet. [4]: **Nein**

**!! Bei der Wahl der Schrift wurde auf eine gut lesbare Schriftart geachtet.**

Auf der Website wurde ein „responsive“ Web-Design umgesetzt.

Kontaktmöglichkeiten werden für mehrere Sinne angeboten (E-Mail/Chat und Telefon).

### Dokumente auf der Website:

!! Dokumente werden mit Hilfe von Formatvorlagen (Überschriften Struktur) erstellt. [7]: **Nein**

!! Bilder im Dokument verfügen über Alternativ Texte. [8]: **Nein**

### Multimedia Inhalte:

!! Bilder und Grafiken verfügen über Alternativ Texte.[10]: **Nein**

!! Audio- oder Videoinhalte verfügen über alternative Darstellungen. [11]: **Nein**

### Einfache Sprache:

Auf der Website werden Informationen in Einfacher oder Leichter Sprache dargestellt.

---

## Hinweise auf mögliche Mängel

---

### Eingang:



*Mangel (angekreuzt): Rampensteigung*

Sie haben angegeben eine Rampe von mehr als 10 Prozent zu haben. Dies ist keineswegs normgerecht und auch sehr schlecht geeignet.

### Veranstaltungsraum:

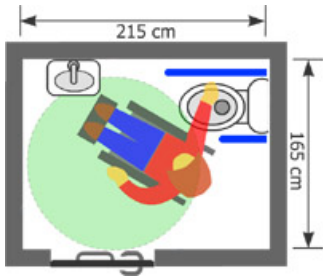


#### Induktive Höranlage

*Mangel (nicht angekreuzt): Keine Induktive Höranlage*

**Hinweis:** induktive Höranlagen sollten bei größeren Veranstaltungen mittlerweile zur Standardausstattung gehören.

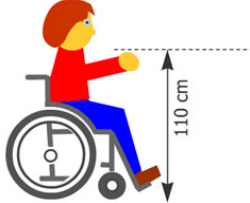
### WC:



*Mangel (angekreuzt): Der Raum ist kleiner als 165x215 cm: Ja*

**Hinweis:** Die Raumgröße Ihres WCs entspricht nicht der aktuellen ÖNorm B1600. Hier sind mindestens 165x215 cm vorgeschrieben. Sie sollten versuchen, diesen Mangel bei den nächsten Renovierungsarbeiten zu beseitigen.

*Mangel (nicht angekreuzt): Seifenspender und Handtücher (Papierhandtücher) sind höchstens in 110 cm Höhe greifbar: K.A*



**Hinweis:** Sie haben nicht angegeben, Seifenspender und Papierhandtücher in geeigneter Höhe zu haben. Bedenken Sie bitte, dass 110 cm dafür eine optimale Höhe ist.



*Mangel (nicht angekreuzt): Es existiert eine Notrufeinrichtung: K.A*

**Hinweis:** Sie haben nicht angegeben, eine Notrufeinrichtung zu haben. Diese ist jedoch unbedingt nötig. Bitte beheben Sie diesen Mangel-

## Online-Auftritt:



*Mangel (nicht angekreuzt): Tastatur*

**Die Webseite ist nicht mit der Tastatur bedienbar.**

Um auf der Seite navigieren zu können, benötigen User\*innen nicht zwingend eine Maus als Eingabegerät. Sämtliche Funktionen müssen auch allein mit der Tastatur bedienbar sein.

Die Tastaturbedienung können Sie selbst überprüfen. Verwenden Sie dazu zum Beispiel die Tabulatortaste. Sie sollten alle Bereiche der Seite erreichen können. Der Tastaturfokus sollte sichtbar sein. Das bedeutet, Sie sollten sehen können, wo Sie sich auf der Website befinden.



*Mangel (nicht angekreuzt): Screenreader*

**Blinde und sehbehinderte Menschen** nutzen häufig eine Software, um sich Webseiten vorlesen zu lassen. Hier ist es von Vorteil, wenn Ihre Seite gut strukturiert ist und Bilder und Fotos über entsprechende Bildbeschreibungen verfügen.

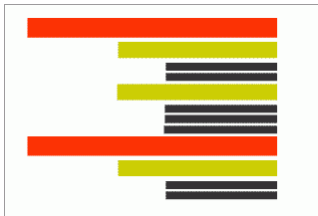
Ein Screenreader ist ein Programm, das den Inhalt einer Seite vorliest. Es dient blinden Personen oder Personen mit Sehbehinderungen als Alternative zu visuellen Nutzeroberflächen.



*Mangel (nicht angekreuzt): Kontraste*

**Ausreichende Kontraste** erhöhen die Lesbarkeit für Menschen mit Sehbehinderungen. Beachten Sie bitte neben Farbkontrasten auch Hell-Dunkel-Kontraste.

Die visuelle Darstellung von Text und Bildern von Text hat ein Kontrastverhältnis von mindestens 4,5:1. Die Überprüfung des Kontrastverhältnisses kann mit einfachen Softwarelösungen bestimmt werden. Beispiel: Schwarzer Text auf weißem Hintergrund hat ein sehr gutes Kontrastverhältnis, hellgrauer Text auf weißem Hintergrund ein schlechtes Kontrastverhältnis.



*Mangel (nicht angekreuzt): Klare Struktur und Formatvorlagen*

**Formatvorlagen sind voreingestellte Überschriften und Segmente.** Sie geben einem Dokument eine bessere Struktur, ein einheitliches Aussehen. Durch Formatvorlagen können z.B. Inhaltsverzeichnisse leicht erstellt werden.



*Mangel (nicht angekreuzt): Keine Alt-Texte*

Bilder müssen zwingend ein Alt-Attribut (für Alternativ Text) haben. Dieses kann, im Falle eines dekorativen Elements, leer sein. Sonst muss es eine aussagekräftige Bezeichnung enthalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie hier: [Bildbeschreibung \(Alternativtext\) – 4 Regeln - Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. \(dbsv.org\)](#)



*Mangel (nicht angekreuzt): Keine Alt-Texte*

**Ein Alternativ Text** ist eine Beschreibung einer Abbildung bzw. eines Nicht-Text-Elements. Ein Alternativ Text sollte das zu Sehende prägnant beschreiben. Die Beschreibung sollte dabei nicht zu kurz, aber auch nicht zu ausführlich ausfallen.



*Mangel (nicht angekreuzt): Alternative Darstellung*

**Fehlende alternative Darstellung**

Alternative Darstellungen von Medien können in Form von Untertiteln und/oder Audiodeskriptionen umgesetzt werden. Auch eine Version in Gebärdensprache stellt eine solche Alternative dar.

## Beratung zur Barrierefreiheit und Kontaktmöglichkeiten

Ihre Wirtschaftskammer bietet Ihnen eine erste Orientierung zum Thema Barrierefreiheit in rechtlicher und baulicher Hinsicht. Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter: [Link zu den Landeskammern](#)